

BiosphärenJournal

Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Dezember 2016

Advent im Schafstall Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen lädt nach Busenberg ein

Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen lädt am zweiten Adventswochenende, 3. und 4. Dezember, nach Busenberg ein, um die heimelige

Atmosphäre im Schafstall zu genießen. Am Samstagnachmittag um 17.30 Uhr wird eine ökumenische Stallmesse gefeiert. Als Sitze dienen unter anderem Strohbal-

len. Dieses einzigartige Adventserlebnis inmitten einer Schafherde wird von Musikern mit Weihnachtsliedern umrahmt, bei denen die Besucher mitsingen können. Die Hirten laden zu Lammpezialitäten aus dem Pfälzerwald, sonstigen Leckereien und Gebäck sowie Glühwein oder Kinderpunsch ein. So lässt sich der Advent in seiner ursprünglichsten Form erleben. Der Schafstall bei der Wasgauschäferei in Busenberg ist samstags von 16 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr offen. Am Sonntag steht eine Pferdekutsche bereit und die Kinder können sich mit Ponyreiten die Zeit vertreiben. Außerdem gibt's ab 12 Uhr Stockbrot.



Romantische Stunden bei den Schafen: die Tiere erfreuen große und besonders kleine Besucher

In dieser Ausgabe

Advent im Schafstall

+++++

Lebensräume
im Biosphärenreservat
miteinander verbinden

+++++

Neues aus den
Partnerbetrieben

+++++

Panoramakarte des
Pfälzerwalds
neu aufgelegt

+++++

Erweiterung der
bestehenden Kernzonen

+++++

Gästeführer-Kurzlehrgang
im Lambrechter Tal

+++++

Qualitätsprodukte
ziehen Besucher an

+++++

Wandermarathon
Pfälzerwald
mit enormem Zulauf

Impressum

Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen
im Bezirksverband Pfalz
Franz-Hartmann-Str. 9
67466 Lambrecht (Pfalz)
Fon: +49 (0) 6325 / 95 52 0
Fax: +49 (0) 6325 / 95 52 19
info@pfaelzerwald.bv-pfalz.de
www.pfaelzerwald.de

Das BiosphärenJournal wurde gefördert durch das rheinland-pfälzische
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Redaktion
Regina Reiser

Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



Lebensräume im Biosphärenreservat miteinander verbinden

Projekt „LIFE Biocorridors“ in Dahn gestartet

Vor kurzem hat das EU-Projekt „LIFE Biocorridors“ in Dahn konkret Gestalt in Form einer Büroeröffnung angenommen. Agraringenieurin Sabine Hoos und Kirsten Bauer, zuständig für Verwaltung und Finanzen, wollen bis Mai 2020 ein

Projektkoordinatorin Sabine Hoos.

Und sie konkretisiert, um was es genauer geht: „Es sind verschiedene Maßnahmen in Wald, Wiesen und an Wasserläufen geplant.“ Im Wald sollen beispielsweise

also vor allem im Grünland, geht es darum, die zurzeit brachliegenden nährstoffarmen, artenreichen und trockenen Magerwiesen durch Mulchen oder mit Handarbeit zu entbuschen, um das Zuwachsen der Flächen zu verhindern, Offenland wiederherzustellen und eine Nutzung erneut zu ermöglichen. Auch Feuchtwiesen sollen gemulcht werden, damit sie extensiv als Weide genutzt werden können. Und letztendlich sind bei alten Streuobstbeständen viele Obstbäume freizuschneiden; etliche Bäume haben zudem einen Verjüngungsschnitt nötig. Schließlich sind rund 500 Obstbäume neu zu pflanzen. Die Gewässermaßnahmen betreffen zwei Nebenflüsse der Wieslauter. Hier müssen eine Schwelle, die ein Aufstiegshindernis für Wassertiere darstellt, entfernt und eine Rampe gebaut beziehungsweise eine Verrohrung erneuert werden, damit die Fische ungehindert wandern können.

Projektträger ist Syccoparc, der für den Na-



Bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen: Bachlauf im Biosphärenreservat



Zuständig für das „LIFE Biocorridors“-Projekt (von rechts): Projektkoordinatorin Sabine Hoos und Kirsten Bauer, zuständig für Verwaltung und Finanzen

„grenzüberschreitendes ökologisches Netzwerk“ im Biotopverbund Pfälzerwald-Nordvogesen schaffen. „Ziel des Projekts ist es, Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen in Zusammenarbeit mit unseren französischen Kollegen neu zu schaffen oder auch wiederherzustellen“, erläutert

Altholzinseln entstehen, die als Nahrungsquellen, Rückzugsorte und Lebensräume für Tiere und Pflanzen dienen. Außerdem sollen Fichten und Douglasien teilweise entnommen und Buchen und Eichen in Klumpen beziehungsweise an Bachufer Erlen gepflanzt werden, um den Laubwaldanteil zu erhöhen. Beim Offenland,

turpark Nordvogesen zuständig ist. Mit ihm führt die Geschäftsstelle des Biosphärenreservats Pfälzerwald das Projekt gemeinsam durch, das heißt, es finden regelmäßig Treffen statt und man profitiert von den Erfahrungen des Partners. Während im Pfälzerwald der Schwerpunkt auf dem Offenland liegt, sind es in Frankreich vor allem Maßnahmen im Wald und in Gewässern. Für das grenzüberschreitende LIFE-Projekt werden insgesamt 3,6 Millionen Euro durch die EU und durch die Projektpartner in beiden Ländern zur Verfügung gestellt. Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz



Fortsetzung Lebensräume im Biosphärenreservat



Bilden grünen Gürtel um die Dörfer: traditionelle Streubstwiesen

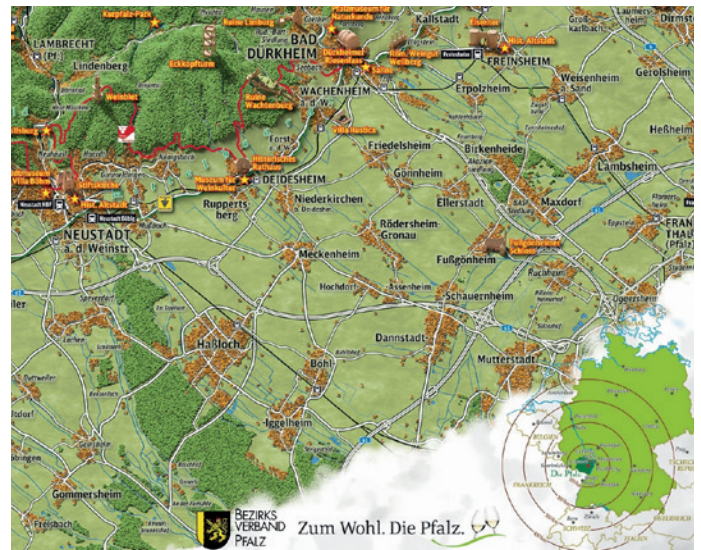
unterstützt hierbei die Maßnahmen mit 564.728 Euro. Darüber hinaus arbeitet das „LIFE Biocorridors“-Büro eng mit der Forstverwaltung, den Gemeinden, der Unteren Naturschutzbehörde und den Biotopberatern zusammen. Auch soll die Bevölkerung eingebunden werden, die durchaus eine große Identifikation mit der Kulturlandschaft erkennen lässt. Vor allem will man für ausreichende Information sorgen,

beispielsweise mit Hilfe von Schautafeln in örtlicher Nähe zu den einzelnen Maßnahmen und durch eine auskunftstarke Internetseite. Darüber hinaus sollen Schnitt- und Pflegekurse für Obstbäume und Hecken angeboten werden. Schließlich ist es wichtig, dass die sich in mehr als tausenden Jahren entwickelte Kulturlandschaft des Pfälzerwalds in all ihrer Schönheit erhalten bleibt.

Panoramakarte Pfälzerwald neu aufgelegt Informationen zu besonderen Angeboten

Die Panoramakarte für den Pfälzerwald, die wegen der guten Nachfrage schon nach wenigen Monaten vergriffen war, wurde vom Biosphärenreservat Pfälzerwald und der Pfalz.Touristik in aktualisierter Form neu aufgelegt. Sie gibt einen Überblick über die Topografie der Landschaft und zeichnet sich durch besondere Detailtreue des Kartenbildes aus. Darüber hinaus verzeichnet sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Die Kartenrückseite gibt Auskunft über den Pfälzerwald,

das Biosphärenreservat und seine besonderen Naturerlebnisangebote, wie zum Beispiel über das Trekking und Mountainbiking, die Premiumwanderwege, den Baumwipfelpfad in Fischbach, die Produkte der Partnerbetriebe sowie die Pfälzer Hütten. Die Panoramakarte ist erhältlich bei der Pfalz.Touristik in Neustadt, Martin-Luther-Str. 69, info@pfalz.de, der Geschäftsstelle des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen in Lambrecht, Franz-Hartmann-Str. 9, info@pfaelzerwald.



Zeichnet sich durch Detailtreue aus: Panoramakarte des Pfälzerwalds

bv-pfalz.de, sowie bei In- und Ausland und Touristinformationen bei Veranstaltungen der Region. Außerdem ausgelegt. wird sie auf Messen im



Neues aus den Partnerbetrieben

Neuaufnahmen, Informationsbroschüre und Veranstaltungen



Neuer Partner des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen:
Landfleischerei Keller in Busenberg

Der Regionalladen der „Landfleischerei Keller“ in Busenberg ist neuerdings als Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen anerkannt. Belohnt wurde damit das Engagement der Familie Keller, nachhaltig erzeugte regionale Qualitätsprodukte überwiegend aus dem Biosphärenreservat anzubieten. Neben Produkten vom Lamm und Rind aus der hauseigenen Wasgauschäferei bieten Michael Keller und Ehefrau Zafiro Produkte ausschließlich von Erzeugern aus der Region des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen sowie aus der direkten Umgebung der Vorderpfalz an. Alle angebote-

nen Fleisch- und Wurstprodukte stammen aus eigener Schlachtung. Die Lage direkt gegenüber der Wasgauschäferei am südlichen Ortsrand von Busenberg gibt dem Kunden die Möglichkeit, sich persönlich vor Ort von der tiergerechten Haltung der Schafe und Rinder zu überzeugen. Der Regionalladen ist freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet, Telefon 06391 9246606 und 0176 64268822.

Die Informationsbroschüre zu den Partnerbetrieben des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen liegt in dritter Auflage in aktualisierter Form vor. Darin sind die rund

50 Partnerbetriebe aus den Bereichen Gastronomie, Landwirtschaft, Wildpretvermarktung, Weinanbau, Holz und Bildung sowie neuerdings Handel aufgelistet. Darüber hinaus enthält das Heft Erläuterungen zu den Zielen und Kriterien, die sie zu Partnern des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen machen. Dabei handelt es sich um Betriebe verschiedenster Branchen aus der Region, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen müssen und deshalb mit dem Partner-Logo des Biosphärenreservats werben dürfen. Zertifiziert werden die Betriebe von der Verwaltung des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen, einer Einrichtung des Bezirksverbands Pfalz. Größere Stückzahlen zur Weiterverteilung sind bei der Geschäftsstelle

des Biosphärenreservats, Franz-Hartmann-Str. 9, 67466 Lambrecht, Telefon 06325 9552-0, info@pfaelzerwald.de, erhältlich. Die Broschüre kann auch auf der Homepage des Naturparks (www.pfaelzerwald.de) unter der Rubrik „Genießen“ heruntergeladen werden.

Beim Treffen der Partnerbetriebe des Biosphärenreservats verständigte man sich auf die Termine fürs Jahr 2017. So soll es im April die Lamminiative und im Mai die Weiderindertage geben. Im Herbst können sich die Gäste auf Pfälzerwaldtage mit Gerichten vom Wild, aus Pilzen und weiteren leckeren Waldprodukten sowie die beliebten Glanrindertage freuen. Auch das kommende Jahr klingt dann wieder mit dem „Advent im Schafstall“ aus.



Aktualisiert: Informationsbroschüre zu den Partnerbetrieben



Erweiterung der bestehenden Kernzonen

Neues aus dem Ausschuss für das Biosphärenreservat

Nach einem einjährigen Moderationsprozess, bei dem der Bezirksverband Pfalz mit den betroffenen Gebietskörperschaften, anerkannten Naturschutzverbänden und dem Pfälzerwald-Verein in engem Kontakt stand, liegt nun ein Konzept für die Kernzonen vor, dem der Ausschuss für das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen einstimmig zugestimmt hat. Demnach ist vorgesehen, die bestehenden Kernzonen von momentan 2,1 Prozent der Fläche um 1.485 Hektar auf gut drei Prozent zu erweitern. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Staatswald. Die Erweiterung will man erzielen, indem man bestehende

Kernzonen vergrößert beziehungsweise miteinander verbindet und neue sogenannte „Trittsteine“, die zwischen Kernzonen liegen und diese vernetzen sollen, ausweist. Die Arbeitsgruppe unter Federführung der Forstabteilung des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums war bestrebt, dass die Kernzonen eine Mindestgröße von 100 Hektar erhalten und möglichst wenig Wander- und Mountainbikewege durch die Gebiete führen. Als nächstes steht das rechtsförmliche Verfahren an, das dann in eine Änderung der Rechtsverordnung für das Biosphärenreservat mündet.

Sodann beschloss der Ausschuss unter Vorsitz des Bezirkstagsvorsitzenden Theo Wieder, bei der Namensgebung auf den Zusatz „Naturpark“ zu verzichten. So soll künftig nur noch vom Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen die Rede sein, um Irritationen zu vermeiden. Darüber hinaus will sich der Bezirksverband Pfalz im Pfälzerwald künftig verstärkt zusammen mit den Kommunen um Klimawandel, Ressourcenschonung, Bewahrung der Artenvielfalt, nachhaltigen Konsum, Umweltschutz sowie soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit kümmern. Sie gehören zu den Nachhaltigkeitszielen der UN,



Wald sich selbst überlassen: Kernzonen

den sogenannten Sustainable Development Goals (SDG). In ausgewählten Kommunen des Biosphärenreservats sollen ab dem kommenden Jahr Strategien entwickelt werden, die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen und aus dem Pfälzerwald eine Modellregion machen.

Gästeführer-Kurzlehrgang im Lambrechter Tal

Infoabend am 13. Dezember in der Pfalzakademie



Vermitteln die Schönheiten der Region: zertifizierte Gästeführer

Im neuen Jahr startet die Regioakademie einen Lehrgang zum beziehungsweise zur zertifizierten Gästeführer/-führerin für die Verbandsgemeinde Lambrecht; ein Infoabend

hierzu findet am Dienstag, 13. Dezember, um 18.30 Uhr in der Pfalzakademie Lambrecht statt (Eintritt frei). Als Botschafter ihrer Region sehen sich Gästeführer einem reiseerfahrenen Publikum gegenüber, das eine kurzweilige „Vorstellung“ aus Information und Unterhaltung erwartet. Dies lässt sich nur mit

einem fundierten Wissen in vielen Bereichen erfüllen. In Vorträgen und Exkursionen vermittelt die Schulung, die 80 Unterrichtseinheiten umfasst, viel Wissenswertes zur Natur- und Kulturlandschaft, Geschichte und Architektur sowie soziokulturelle Hintergründe der Talgemeinde, darüber hinaus



Fortsetzung Gästeführer-Kurzlehrgang

aktuelle Daten und Fakten zur Verbandsgemeinde Lambrecht. Außerdem werden wichtige Sozial- und Organisationskompetenzen geschult. Der Kurzlehrgang beginnt am 11. Januar und findet vorwiegend mittwochs abends, Exkursionen meist an Wochenenden statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro, wovon die Verbandsgemein-

de Lambrecht 100 Euro erstattet. Wer ein VHS-Zertifikat erhalten will, muss eine 30-minütige Probeführung leiten. Die Regioakademie führt die Fortbildung gemeinsam mit der Verbandsgemein-

de Lambrecht durch. Eine Anmeldung sollte bei der Regioakademie, Telefon 06325 1800-241, regioakademie@pfalzakademie.bv-pfalz.de, erfolgen.

Qualitätsprodukte ziehen Besucher an Erstes Biosphärenfest in Kirrweiler kommt gut an

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnte das erste Biosphärenfest in Kirrweiler verbuchen, das zusammen mit einem Bauernmarkt des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen in dem schmucken Weindorf im Spätherbst über die Bühne ging. Rund 40 Beschicker aus Frankreich und der Pfalz offerierten ihre umweltschonend erzeugten Qualitätsprodukte, beispielsweise Schinken,

Wurst, Fleisch vom Lamm, Wild und Pferd, geräucherte Forellen, Kuh- und Ziegenkäse, Säfte, selbstgebrautes Bier, Bioweine, Likör und Sekt, Marmelade und Honig, Öl, Teigwaren und Kompott. Schmackhaftes gab's am Kochbus der Landeszentrale für Umweltaufklärung. Mit einer Schau von rund zehn Schafrassen konnte der rheinland-pfälzische Schaf- und Ziegenhalterverband punkten. Bezirksstagsvorsitzender



Genießen die Qualitätsprodukte aus dem Pfälzerwald und den Nordvogesen: zahlreiche Gäste beim Biosphärenfest



Interessante Schau: verschiedene Schafrassen

Theo Wieder erinnerte daran, dass das Biosphärenfest anlässlich des 200. Geburtstags des Bezirksstags Pfalz, des „Parlaments der Pfälzer“ gefeiert würde, und der Biosphärengedanke im Zentrum stehe, bei dem der Mensch im Einklang mit der Natur wirtschaften würde. Markus Steffen vom Landesverband der Schaf- und

Ziegenhalter hob die Bedeutung des Biosphärenreservats hervor, in dem die Artenvielfalt erhalten bliebe und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt würden. Ortsbürgermeister Rolf Metzger freute sich, dass Kirrweiler das Biosphärenfest mit ausrichten konnte. Für Stimmung sorgte die KAB Blaskapelle St. Martin.

Wandermarathon Pfälzerwald mit enormem Zulauf

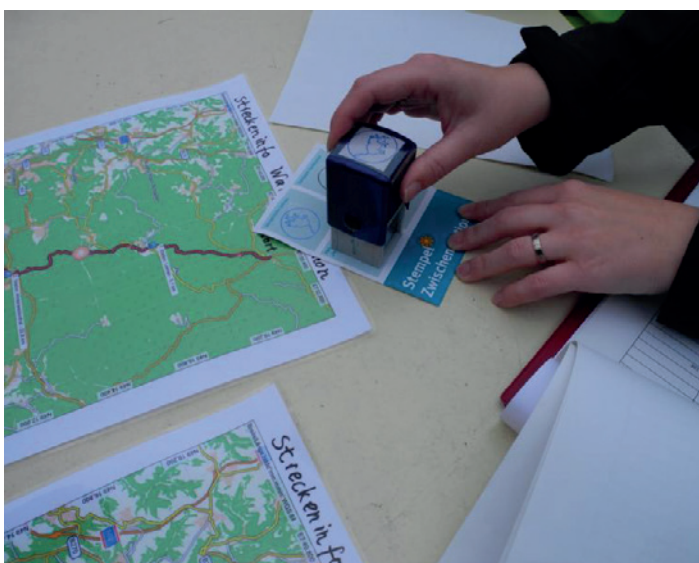
Mehr als 800 Teilnehmer bei herrlichem Herbstwetter

Mit mehr als 800 Teilnehmern hatte der Wandermarathon Pfälzerwald einen enormen Zulauf. Bei strahlender Oktobersonne zeigte sich der Pfälzerwald von seiner schönsten Seite. Rund 400 Wanderer und Nordic-Walker begaben sich am frühen Morgen auf die rund 44 Kilometer lange Route, die vom Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz zum Biosphärenhaus in Fischbach bei Dahn führte. Je 200 Teilnehmer wanderten die beiden rund 20 Kilometer langen Halbmarathonstrecken mit Start in Johanniskreuz und Fischbach. Nachdem es am frühen Morgen bei zum Teil frostigen Tem-

peraturen noch hieß, sich warm einzupacken, ging es ab dem frühen Mittag mehr darum, den durchs Schwitzen hervorgerufenen Wasserverlust auszugleichen und dem aufkommenden Hungergefühl mit Bananen, Äpfeln und Energieriegeln entgegenzuwirken. Trotz des letzten, noch einmal sehr schwierigen Teilstücks von der dritten Zwischenstation bei der Schneiderfeld-Hütte bei Dahn über den Steilanstieg am Eyberg zum Biosphärenhaus hielten die allermeisten durch und erreichten zufrieden und wohlbehalten das Ziel. Wer von den 400 Marathonteilnehmern vor 17 Uhr das Biosphä-



Wandermarathon Pfälzerwald: Rast zwischendurch zum Ausruhen und Stärken



Dokumentiert, was man erwandert hat: Stempel an der Zwischenstation

renhaus erreichte, nahm an einer Verlosung von 15 Restaurantgutscheinen der Partnerbetriebe des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen und Eintrittskarten von Einrichtungen des Bezirksverbands Pfalz teil. Der Wandermarathon Pfälzerwald wurde zum elften Mal vom Biosphärenhaus Fischbach, dem Verein Lokale Aktionsgruppe Pfälzerwald plus, dem Haus der Nachhaltigkeit und dem

Biosphärenreservat Pfälzerwald im Bezirksverband Pfalz veranstaltet. Eindrücke des Wandermarathons und weitere Informationen finden sich unter www.wandermarathon-pfalz.de. Im kommenden Jahr findet das Ereignis am Sonntag, 29. Oktober, statt.

